

Titel:	Von der Sowjetunion in die Unabhängigkeit
BuchID:	1195
Autor:	Thomas Kunze, Thomas Vogel
ISBN-10(13):	978-3861536444
Verlag:	Ch. Links Verlag
Seitenanzahl:	288
Sprache:	German
Bewertung:	
Bild:	



Beschreibung:

Eine Reise durch die 15 früheren Sowjetrepubliken

Nach dem Putsch gegen Michail Gorbatschow wurde Ende 1991 die Sowjetunion aufgelöst. Die 15 Teilrepubliken konstituierten sich zu eigenständigen Staaten. Russland wird seitdem mit starker Hand regiert. Die baltischen Länder wurden Mitglied der Europäischen Union, und in Estland kann inzwischen mit dem Euro gezahlt werden. Im Kaukasus und in Mittelasien erstarkte der Islamismus, mancherorts etablierten sich autoritäre Herrscher und übernahmen dubiose Oligarchen die Macht. Aber es gibt viel Verbindendes. Der "Sowjetmensch" überlebte den Zerfall des Sowjetreiches. Der ostdeutsche Historiker Thomas Kunze und der Schweizer Journalist Thomas Vogel zeichnen die dramatischen Veränderungen der letzten 20 Jahre nach. Sie beschreiben erhaltengebliebene Gemeinsamkeiten und markante Unterschiede. Ihr Buch ist eine Verbindung aus zeitgeschichtlicher Analyse und lebendigem Reisebericht durch alle 15 früheren Sowjetrepubliken.

Thomas Vogel: Geboren 1959 in der Schweiz, Studium der Germanistik, Politologie und Publizistik in Berlin, 2003-09 Deutschlandkorrespondent des Schweizer Fernsehens in Berlin, seit 2009 Redakteur der Schweizer Nachrichtensendung »Zehn vor Zehn«. Autor zahlreicher Filmberichte und Reportagen zur deutschen Zeitgeschichte und Politik. Dr. Thomas Kunze: Jahrgang 1963, Studium der

Geschichte, Germanistik und Pädagogik an den
Universitäten Jena und Leipzig, Dr. phil., 1990-1995 Chef
des Ausländeramtes sowie des Amtes für
Kommunalaufsicht im Landratsamt Leipzig, 1995-2001
Gastdozent an der Ovidius-Universität in Constanta
(Rumänien), 2002-2007 Leiter der Außenstellen Taschkent
und Moskau der Konrad-Adenauer-Stiftung, 2007-2010
Leiter der Europa/Nordamerika-Abteilung der Konrad-
Adenauer-Stiftung in Berlin, seit 2010 Regionalbeauftragter
der Konrad-Adenauer-Stiftung für Zentralasien mit Sitz in
Taschkent, Ehrenprofessuren an der Präsidialakademie
Taschkent und der Staatlichen Al-Chorezm-Universität
(beides Usbekistan), seit 2007 Mitglied im deutschen
Lenkungsausschuss des Petersburger Dialogs, seit 2009
Ambassador für Osteuropa, Russland und Zentralasien des
Schweizerisch-Deutschen IIPM (Institut für theoretisches
und künstlerisches Reenactment, Zürich/Berlin).